

## Himmelsrad (2016)

für Mezzo-Sopran und sechs Instrumente

Die Texte sind dem Band „Hafis, Rumi, Omar Chajjam – Die schönsten Gedichte aus dem klassischen Persien“ in einer Übertragung von Cyrus Atabay, hrsg. von Kurt Scharf im Verlag C. H. Beck entnommen.

Die Verwendung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Inselverlages und des Verlages C. H. Beck.

Seit einigen Jahren faszinieren mich die Texte der mittelalterlichen Persischen Mystiker. Die Texte dieses geplanten Zyklus stammen von Omar Chajjam (ca 1048-1122), Dschalal ud-Din Rumi (1207-1272) und Hafez (ca. 1317-1390). Cyrus Atabay (1929-1996), ein Neffe des gestürzten Schahs, hat sie neu übersetzt.

Die Autoren, deren Gedichte ich in diesem Zyklus verwende, waren allesamt Anhänger des Sufismus. Bemerkenswert ist eine geradezu anti-orthodoxe Haltung, die in den Gedichten zum Ausdruck kommt. Die Liebe ist Ausdruck der Seele nach ihrem göttlichen Ursprung. Zudem gibt es bei Omar Chajjam einen geradezu nihilistischen Tonfall:

*Das Himmelsrad gewann nichts durch mein Kommen,  
noch wird mein Gehen seine Pracht vergrößern,  
auch haben meine Ohren von keinem je vernommen,  
warum ich in diese Welt geschickt und aus ihr fort.*

Formal bedienen sich die Gedichte der Formen, die der klassischen Lyrik zu dieser Zeit zur Verfügung standen und sie schöpfen aus dem Kanon der Metaphern dieser Zeit. Der Widerspruch zwischen einer formalen Strenge einerseits und der Unvorhersehbarkeit und dem Grenzübertritt mystischen Denkens spiegelt sich u.a. in der Verwendung der Metaphern und unvorhergesehener, geradezu chaotischer Gedankenketten. Dies vor allem macht sie für meine eigenen Intentionen und Bedürfnisse so interessant.

*Ein Auftrag des modern art ensembles.*

Gesamtdauer ohne Pausen: ca. 17'

### Kontakt

Markus Bongartz

Treskowstr. 47

D-13156 Berlin

Telefon 030 311 630 18

E-Mail: [info@markus-bongartz.de](mailto:info@markus-bongartz.de)

[www.markus-bongartz.de](http://www.markus-bongartz.de)

für Gesa Hoppe

# Himmelsrad

für Mezzo-Sopran und Ensemble

## I

Omar Chajjam: Obwohl ich schön

Markus Bongartz

Flöte

Klarinette (B)

Klavier

Sopran

Violine

Viola

Violoncello

$\text{♩} = 144$

*mp* *con aria* *mp* *mp* *mp* *con aria*

allmählich in den Grundton übergehen

Fl.

Klar. (B)

Vi.

Va.

Vc.

8

*mp* *mp* *mp* *pp* *mp* *mp* *mp*

allmählich in den Grundton übergehen *con aria* Flz. *pp*

*s.p.* *s.t.* *gliss.* *trem.* *s.p. \*)* *flaut.*

\*) Mit reduziertem Fingerdruck der linken Hand.

© 2016 by Markus Bongartz

ord. → con aria

wie vorhin → aria

15

Fl.

Klar. (B)

Kl.

S

Vl.

Va.

Vc.

*mp*

*mf*

*mp*

*p*

nimmt Bass-Klar.

*mf*

*f*

*mp*

s.p. flaut.

Ob-schon ich schön von An-ge-sicht und

21

Fl.

Klar. (B)

Kl.

S

Vl.

Va.

Vc.

*pp*

*mp*

*p*

Bass-Klar.

*mp*

*mp*

*f*

*p*

*mp*

*f*

*p*

*mp*

s.p. flaut.

*f*

*p*

*mp*

*pp*

*pp*

*poco cresc.*

*poco cresc.*

*p*

Far-be bin, tul - pen-gleich die Wan - ge, die Ge-stalt

trem.

trem.

IV

Omar Chajjam: O Herz, du wirst das Rätsel nicht entwirren

Sehr ruhig (♩ ≈ 44)  
„pizz.“

Flöte

Klarinette (B)

Klavier

Sopran

Violine

Viola

Violoncello

Fl.

Klar. (B)

Kl.

S.

VI.

Vc.

staccatiss.

ppp

pp

5

6

pizz.

p

mf

mp

ppp

s.t.

arco

pp

quasi solo aria

1) (Griff) >> p ppp >> p ppp > p ppp

mf

mp

mp

trem.

mp ten.

auf dem Steg

f

Flz.

O Herz, du wirst das Rätsel nicht entwirren,

die Einsicht der Wissenschaft

Detailed description of the musical score: The score is for a chamber ensemble and voice. It consists of two systems. The first system includes Flute, Clarinet (B), Piano, Soprano, Violin, Viola, and Cello. The second system includes Flute, Clarinet (B), Piano, Soprano, Viola, and Cello. The tempo is 'Sehr ruhig' (Very slow) with a quarter note equal to 44 beats. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The Soprano part has lyrics in German. The score includes various performance instructions such as 'pizz.' (pizzicato), 'staccatiss.' (staccatissimo), 's.t.' (staccato), 'arco' (arco), 'trem.' (trémolo), and 'auf dem Steg' (on the bridge). Dynamics range from ppp (pianississimo) to f (forte). There are also specific fingering and bowing instructions.

1) Quasi „whistle sound“ über den angegebenen Griffen; Realisierung ungefähr, wie improvisiert.

flageolett über den angegebenen Griffen, wie ein whistle sound

Fl. *f* ord. *pp* Griff *ppp* *simile* 6 6 6 6

Klar. (B) *ppp* 3 3 Griff: [ ] *ppp* >> << *p ppp* wie vorhin 3 3 3 3 3 3 3 3

Kl. *ppp* < *pp* *ppp* *ppp* < *pp* *pppp*

S *p sub.* en-den

Vl. ord. *ppp* 3 3

Va. *ppp* 3 3

Vc. ord. *pp* poco s.p. non trem. *mf*

Fingerdruck der linken Hand etwas reduzieren; zwischen üblicher Kontaktstelle und Steg einen reich fluktuierenden Klang erzeugen, der inharmonische und harmonische Teiltöne bis zum 11. Naturton offenlegt.  
molto s.p. flautando

flageolett über den angegebenen Griffen, wie ein whistle sound

In sich kreisend (♩ 124-150)

(Tempoänderung im angegebenen Bereich, mf elastisch)

(♩ ≈ 144) rit. - - - - -

*p* (so laut wie möglich) *simile*

Griff

Überblasen (wie in Teil VI)

Griff: [diagram] *mf* *>< f mf* *8va* *pp*

*mf* *mf* *mf*

Eine vollkommene Übereinstimmung mit der Klarinette ist nicht notwendig, kleinste Abweichungen sind erwünscht.

*mf* *>< f* *pp* *mf*

Kontaktstelle fluktuierend (wie in Teil VI) *molto s.p.*

*poco s.p.*

*pp* *8:6* *8:6* *mf* *pp*

acc. - - - - - rit. - - - - - acc. - - - - - rit. - - - - - acc. - - - - - rit. - - - - -

(kurze Fermate)

*mp < f > mf* *p < mf > mf* *p* *mf*

*p* *mf* *pp* *mp*

(kurze Fermate)

*f > mf* *p* *f > p mf*

*mf* *f* *f > p* *f > mf*

*f* *p* *mf* *mf*

(kurze Fermate)

*f* *p* *mf* *mf*

acc.-----

22

Fl.

Klar. (B)

Kl.

VI.

Va.

Vc.

poco rit.-----

*mf*

*mp*

*f*

*mf*

*mp*

25

Fl.

Klar. (B)

Kl.

VI.

Va.

Vc.

*ff ten.*

*ff ten.*

*f*

*fff 8<sup>vb</sup>*

*ff ten.*

*ff ten.*

*gliss.*

*ff ten.*

attacca

(nur H 8<sup>vb</sup>)

## VIII

## Rumi: Ihr Wünsche meines Herzens

Die in diesem Teil verwendete Skala ist zitiert nach Robert Lachmann: „Musik des Orients“. In der traditionellen persischen Musik wird sie durch die Laute „Ud“ bereitgestellt. Dies sagt nichts aus über ihre Verwendung. Sie erscheint am Ende quasi als Signatur. Die Musik beschwört an der Oberfläche gewissermaßen einen virtuellen Sehnsuchtsort. Die um einen Achtelton erniedrigten Töne cis, gis und fis unterscheiden sich von den temperierten um ca. 14 Cent oder mehr, ungefähr um die Differenz einer reinen großen Terz zur temperierten.

**Unruhig** (♩. ≈ 144)

Altoflöte (G)

Klarinette (B)

Klavier

Sopran

Violine

Viola

Violoncello

Altofl.

Klar. (B)

Kl.

S

VI.

Va.

Vc.

*mf*

*mp*

*mp*

*p*

*f*

*mp dolce*

*p*

*mf*

*mp*

*mp*

Ihr Wuns - sche mei - nes Her - zens, kommt, o kommt, \_\_\_\_\_



11

Altfl.

Klar. (B)

Kl.

S.

Vl.

Va.

Vc.

*mp*

*f*

Ge-

16

Altfl.

Klar. (B)

Kl.

S.

Vl.

Va.

Vc.

*p*

*mf*

*mp*

*mp dolce*

fähr - te — und Ern-te mei - - - nes Her-zens, komm, o komm, —

*mp*